Ausfüllhilfe

Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland

Steckbrief Ländermaßnahme

Bitte das inhaltliche Konzept so ausfüllen, dass Fachfremde/Externe verstehen, was gemacht werden soll und wie Ihnen das vor Ort weiterhilft.

Bitte geben Sie für diese kurze Vorhabenbeschreibung nur Stichworte und die Rahmendaten an.

A) **Neuanträge** sind nur in den Bundesländern möglich, die im Rahmen des zweiten Förderaufrufs keine koordinierte Landesmaßnahme beantragt haben.

B) **Änderungsanträg**e sind nur für laufende koordinierte Landesmaßnahmen oder ELFAs des ersten Förderaufrufs möglich. Änderungen können in Form einer Laufzeitverlängerung sowie ggfs. inklusive einer Aufstockung beantragt werden.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1

A) Bitte legen Sie den Anwendungsfall kurz dar. Dabei stellen Sie bitte auch den Bezug zu relevanten Daten und Systemen dar und erläutern bei mehreren kooperierenden Ländern kurz die Zusammenarbeit im Projekt. Der Status quo wird mit dem Reifegradmodell ermittelt. Wenn die Erhebung bereits durchgeführt wurde, beschreiben Sie kurz den Status quo (Stand 31.12.23).

B) Bei Änderungsanträgen erläutern Sie bitte welche Art der Änderung beantragt wird und stellen die Anpassungen im Vergleich zur ursprünglichen Planung dar. Bitte beachten Sie, dass bei Laufzeitverlängerungen die Ursachen, die zur Verzögerung geführt haben, bei Antragstellung durch entsprechende Belege nachzuweisen sind.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.2

A) Es ist darzustellen, welche Einrichtungen des ÖGD von den geplanten Maßnahmen profitieren. Bitte erläutern Sie auch, inwieweit die Maßnahmen dazu geeignet sind, den digitalen Reifegrad der Einrichtungen gemäß Förderaufruf vom 15.12.23 zu verbessern und das Förderziel zu erreichen.

B) Stellen Sie bei Verlängerungsanträgen bitte dar, welche Steigerungen der digitalen Reife bereits im Rahmen laufender Projekte anvisiert sind und begründen Sie eventuelle Änderungen. Bei Aufstockungen ist darzustellen, wie die beantragten Maßnahmen dazu beitragen, die notwendigen zusätzlichen Zweistufensprünge im Reifegradmodell zu erreichen.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.3 (Tabelle 2)

A + B) Bei Neuanträgen und Aufstockungen sind Steigerungen der digitalen Reife gemäß Förderaufruf vom 15.12.2023 eine Förderbedingung. Es ist ausreichend in der aufgeführten Tabelle die Dimensionen und Subdimensionen auszuwählen und auszufüllen, die im Projekt adressiert werden. Bitte formulieren Sie hier kurz und prägnant die

Ziele des Projektes, stichpunktartige Nennung ist möglich. Wenn zutreffend, bilden Sie den Bezug zum Infektionsschutz ab. Bitte beachten Sie, dass die erzielten Projektergebnisse mit Abschluss des Projektes im Abgleich zu den formulierten Zielen nachvollziehbar dargelegt werden müssen (Steigerung der digitalen Reife entsprechend Förderaufruf). Bei Änderungsanträgen sind potenzielle Unterschiede in der Zielstellung darzulegen und kurz zu begründen.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.4

Bei Aufstockungen sind die Ursachen für Verlängerungen und Aufstockungen inklusive Nachweisen zu begründen. Abweichungen zur Meldung zum 30.11.2023 an das BMG sind nachvollziehbar darzulegen.

Ausfüllhilfe zu Nr. 2

B) Kooperierende Länder sind anzugeben. Bei Aufstockung ELFA: Bitte geben Sie die Budgetverteilung zwischen den Bundesländern an. Sollte diese noch nicht final abgestimmt sein, geben Sie bitte den Planungsstand an und markieren diesen entsprechend als solchen. Bitte beachten Sie, dass bereits bewilligte Mittelaufteilungen bei laufenden ELFAs nicht verändert werden.

Projektlaufzeit

A) Im Rahmen des Förderaufrufes können neue Projekte bis zu einer Laufzeit von maximal 24 Monaten gefördert werden.

B) Änderungsanträge können mit einer Laufzeit bis maximal zum 31.03.2026 gestellt werden.

Genderaspekte und Barrierefreiheit

Genderaspekte, sofern sie projektspezifisch eine Rolle spielen, sind durchgängig zu berücksichtigen und in Status- und Schlussberichten zu adressieren. Dies kann einerseits die Vertretung der Geschlechter in der Projektorganisation sowie andererseits Aspekte wie die Berücksichtigung verschiedener Blickpunkte, die Erstellung geschlechtergerechter Materialien, geschlechtsspezifische Datenanalyse und -auswertung sowie geschlechtsspezifische Besonderheiten in Maßnahmen betreffen. Es ist auf eine geschlechtergerechte Sprache zu achten.